



# Handbuch für den Studienabschnitt in Deutschland

Herzlich Willkommen im DTB!

Wir freuen uns sehr, Euch als Mitglieder des D.T.R. e.V. begrüßen zu dürfen und möchten uns zunächst kurz vorstellen.

Der D.T.R. e.V. (Deutsch-Türkischer Rechtswissenschaftler) ist eine studentische Vereinigung, die sich für die Belange der DTB-Studenten einsetzt. Unser Ziel ist es, Veranstaltungen und Aktivitäten zu organisieren, die den DTB-Studenten zugutekommen. Dazu gehören unter anderem das Buddy-Programm und Treffen mit binationalen Studenten oder Anwälten. Die Unterstützung unserer Mitglieder steht dabei im Mittelpunkt, da wir die Veranstaltungen speziell für sie organisieren.

Wir haben festgestellt, dass viele Studenten in den ersten beiden Semestern mit den Herausforderungen des Studiums und des Lebens in Köln kämpfen. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, haben wir beschlossen, ein Handbuch zu erstellen, das wichtige Informationen zu verschiedenen Themen bereithält. Das Ziel dieses Handbuchs ist es, neuen Studenten einen erfolgreichen Studienstart zu ermöglichen und ihnen dabei zu helfen, sich besser in Köln zurechtzufinden. Dafür teilen wir gerne unsere Erfahrungen und geben hilfreiche Tipps zum Studium und zum Leben in Köln.

Falls ihr Fragen habt, könnt ihr uns gerne per E-Mail kontaktieren unter: [dtr.koeln@gmail.com](mailto:dtr.koeln@gmail.com)

Wir stehen euch jederzeit für eure Anliegen zur Verfügung! Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude während eures Studiums!

Herzliche Grüße,

Der Vorstand des D.T.R. e.V.

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Universität.....</b>	<b>8</b>
<b>1. Tipps zur Vorbereitung für das Studium .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Was sind Klips 2.0, ILIAS und Webmail? .....</b>	<b>8</b>
<b>3. Was sind Beck Online und Juris? .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Module des ersten Semesters .....</b>	<b>10</b>
a) BGB AT (Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil).....	10
b) Grundrechte.....	10
c) Strafrecht I .....	10
<b>5. Module des zweiten Semester .....</b>	<b>11</b>
a) Schuldrecht AT I.....	11
b) Staatsorganisationsrecht.....	11
c) Gesetzliche Schuldverhältnisse.....	11
d) Strafrecht II.....	12
e) Wahlpflichtfächer.....	12
f) Studium Integrale.....	12
<b>6. Arbeitsgemeinschaften (AGs).....</b>	<b>13</b>
<b>7. Gutachtenstil.....</b>	<b>13</b>
<b>8. Lernplätze an der Universität zu Köln .....</b>	<b>15</b>
<b>9. WLAN an der Universität zu Köln .....</b>	<b>16</b>
<b>10. Unbefristete Zoom-Meetings.....</b>	<b>17</b>
<b>11. Microsoft 365 für Studierende .....</b>	<b>17</b>
<b>12. ZIB .....</b>	<b>17</b>
<b>13. Semesterbeitrag.....</b>	<b>18</b>
<b>14. Belegungsphase .....</b>	<b>19</b>
<b>15. Quereinstieg ins Examen .....</b>	<b>19</b>
<b>16. Apps für die Organisation im Studium .....</b>	<b>20</b>
<b>17. Praktikum und Hausarbeit.....</b>	<b>21</b>
<b>18. Allgemeine Tipps für Studium .....</b>	<b>22</b>
<b>II. Wohnen in Köln .....</b>	<b>25</b>
<b>1. Kölner Studierendenwerk (KSTW) .....</b>	<b>25</b>
a) Allgemeine Informationen.....	25
b) Bewerbung.....	25
<b>2. Private Studentenwohnheime .....</b>	<b>25</b>
<b>III. Reisen in Köln .....</b>	<b>26</b>
<b>1. Nextbike App (für Fahrräder) .....</b>	<b>26</b>
<b>2. E- Roller (Limes, Tier etc.) .....</b>	<b>26</b>



3. Miles, Share Now (Autos mieten).....	26
4. DB-Navigator App (bundesweit) .....	27
5. Der Weg vom Köln/Bonn Flughafen zur Universität.....	27
<b>IV. Soziales Leben in Köln.....</b>	<b>27</b>
1. Essen und Restaurants:.....	27
2. Einkaufsmöglichkeiten:.....	28
3. Aktivitäten .....	29
4. Sehenswürdigkeiten:.....	29
<b>V. Erste Schritte nach dem Einzug in Köln .....</b>	<b>30</b>
1. Anmeldung bei der Stadt Köln .....	30
2. Eröffnung eines Bank-Accounts.....	30
3. Ausländerbehörde .....	30
<b>VI. Impressum .....</b>	<b>31</b>



Grußwort von Herrn Prof. Dr. Heinz- Peter Mansel  
Programmbeauftragter vom deutsch- türkischen Bachelorstudiengang  
der Universität zu Köln (DTB)

Liebe Studierende,

auch ich heiße Sie an der Kölner Universität in unserem gemeinsamen Deutsch-Türkischen Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften (LL.B. Köln/Istanbul Altınbaş) mit der İstanbul Altınbaş Üniversitesi herzlich willkommen.

Unser Studiengang war der erste seiner Art. Er ist sozusagen das Original und ist meines Wissens auch der Einzige, dessen Prüfungsleistungen als universitäres Schwerpunktbereichsstudium im Studiengang Rechtswissenschaft Erste Juristische Prüfung (Erstes Staatsexamen) in Deutschland angerechnet werden können. Im letzten Jahr wurde unser Bachelorstudiengang zehn Jahre alt. Viele Studierende früherer Jahrgänge haben mittlerweile das Studium beendet und arbeiten erfolgreich in allen Bereichen der juristischen Berufe in beiden Staaten.

Das Studium beginnt an der Universität zu Köln und wird nach der Kölner Zwischenprüfung an der İstanbul Altınbaş Üniversitesi für weitere vier Semester fortgesetzt. Es wird mit dem Erwerb des Bachelor of Laws (LL.B.) und zudem mit dem regulären türkischen Rechtswissenschaftlichen Universitätsabschluss der „Hukuk Lisansı“ beendet. Dieser Examensabschluss ist eine der Voraussetzungen für den Zugang zu einem einjährigen Referendardienst in der Türkei, der zur türkischen Anwaltszulassung führt. Da sich die Inhalte des Studienganges in den ersten zwei Jahren in Köln mit dem Grundstudium der deutschen Ersten Juristischen Prüfung decken, wird im Rahmen des LL.B.-Studiengangs grundsätzlich auch die Zwischenprüfung im deutschen Regelstudiengang Erste Juristische Prüfung abgelegt, ohne dass dafür die Erbringung von Zusatzleistungen erforderlich wären. Die Studienleistungen des LL.B. können zudem als Schwerpunktbereichsleistung angerechnet werden, so dass der universitäre Teil der Ersten Prüfung bereits abgeschlossen ist und wesentliche Teile der für die Erste juristische Prüfung notwendigen Leistungen bereits erbracht sind. Die Zulassung zum Studiengang Erste juristische Prüfung ist aber von der Zulassung zum Bachelorstudiengang unabhängig und stellt eigene Voraussetzungen auf. Der Abschluss Erste Juristische Prüfung eröffnet in Deutschland den Weg zur Anwalt-, Richter- und Staatsanwaltschaft. Der Bachelorabschluss für sich genommen ist ein regulärer Studienabschluss, der den Weg in die anderen juristischen Tätigkeiten, z.B. in der Wirtschaft, öffnet.



Nach der Hälfte der Studienzeit wechseln Sie in eine der größten Metropolregionen der Welt: nach Istanbul. Dort werden Sie ihr Studium wie geplant in den schönen Gebäuden der İstanbul Altınbaş Universität erfolgreich fortsetzen. Die wissenschaftlichen Kompetenzen, die sie sich während Ihres Studiums aneignen, wird sie besonders dazu qualifizieren, nicht nur Rechtsfragen aus den Perspektiven zweier verschiedener Rechtsordnungen zu betrachten. Sondern Sie verschaffen sich auch die Möglichkeit, Probleme aus einem viel größeren Blickwinkel zu betrachten und somit letztlich auch komplexe Probleme besser zu verstehen und zu lösen.

Das ZIB mit Herrn Dr. Kruse steht Ihnen für alle Informationen zu Verfügung. Nutzen Sie die angebotenen Sprechstunden, die Sie auf der Internetseite des ZIB finden. Sie haben auch einen sehr aktiven und wirkungsvollen Vorstand des Studierendenvereins Deutsch-Türkischer Rechtswissenschaftler (D.T.R. e.V.), der sehr viel bewegt und viele Angebote für Sie schafft. Es lohnt sich für Sie, den Verein aktiv zu unterstützen.

Zum Schluss empfehle ich Ihnen sehr eindringlich, dass Sie von Anfang an die Vorlesungen sehr aktiv nacharbeiten und sich intensiv mit dem Vorlesungsstoff beschäftigen, und darüber hinaus, die Arbeitsgemeinschaften zu besuchen und engagiert an ihnen teilzunehmen. Wenn Sie von Beginn an die Vorlesungen nacharbeiten und vorbereiten, werden Ihnen die Klausuren am Semesterende leichter fallen und Sie werden bessere Studienleistungen erbringen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude in Köln, neue schöne Freundschaften, die Sie hier schließen können, alles Gute für Ihr Studium und viel Erfolg!

Ihr  
Mansel



## Grußwort von Herrn Doç. Dr. Murat Can Atakan Programmbeauftragter vom deutsch- türkischen Bachelorstudiengang der Altınbaş Universität (DTB)

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum DTB, dem ersten dualen Studiengang der Rechtswissenschaften in der Türkei, der gemeinsam von der Universität zu Köln und der Altınbaş Universität durchgeführt wird!

Sie machen die ersten Schritte auf diesem anspruchsvollen Weg, den Sie an der Universität zu Köln beginnen und an der Altınbaş Universität in Istanbul fortsetzen werden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem Weg.

Das Studium, das Sie an der Universität zu Köln erhalten werden, wird die Grundlage für Ihr Berufsleben bilden.

Nach zwei Jahren werden wir Sie in Istanbul, der „Perle des Bosphorus“, willkommen heißen und Sie werden Ihr Berufsbildungsabenteuer in dieser schönen Stadt fortsetzen.

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass die rechtliche Infrastruktur beider Länder sehr ähnlich und in einigen Bereichen sogar gleich ist, da beide Länder im Kontinentaleuropa Rechtssystem liegen. Diese beiden Länder, die das römisch-germanische Rechtssystem übernehmen, werden Ihnen das Studium sehr erleichtern und Ihnen ermöglichen, das erlernte im Jurastudium in Deutschland in der Türkei, und das erlernte im Jurastudium in der Türkei, in Deutschland anzuwenden. Diese enge Verbindung zwischen den beiden Ländern wird Ihr Jurastudium erleichtern und Ihr juristisches Denkvermögen verbessern. Vergessen Sie deshalb nie, dass Ihr Jurastudium in verschiedenen Ländern eine Bereicherung für Sie ist!

Dank unseres reichhaltigen Angebots an Wahlfächern können Sie sich in der Türkei in vielen Bereichen des Rechts ausbilden lassen. Darüber hinaus unterschreiben Sie mit der Bachelorarbeit, die Sie im letzten Semester schreiben werden, eine akademische Studie in dem Bereich, in dem Sie Experte werden wollen. Auf diese Weise erhalten Sie Ihr Diplom als jemand, der eine Spezialisierung und eine akademische Studie in seinem/ihrem Fachgebiet absolviert hat, bevor Sie Ihren Abschluss machen.



Nach Abschluss des Jurastudiums in beiden Ländern können unsere Studenten, die „Aufnahmeprüfung für juristische Berufe (HMGS)“ in der Türkei und das Staatsexamen in Deutschland erfolgreich bestanden haben, in das Berufsleben einsteigen. Ich bin fest davon überzeugt, dass „ausgewählte“ und „erfolgreiche“ Studierende wie Sie in beiden Prüfungen erfolgreich sein werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Studiumszeit.

Liebe Grüße,  
Murat Can Atakan

## I. Universität

### 1. Tipps zur Vorbereitung für das Studium

Für diejenigen, die Deutsch als Fremdsprache lernen und möglicherweise mit juristischen Begriffen nicht vertraut sind, kann es anfangs schwierig sein, Rechtsbegriffe zu verstehen. Daher empfehlen wir, einige Videos anzuschauen, die wir unten verlinkt haben. In diesen Videos werden verschiedene Begriffe aus verschiedenen Rechtsgebieten wie dem Zivilrecht und dem Öffentlichen Recht auf einfache Weise erklärt. Insbesondere können sie für das Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil (BGB AT) sehr hilfreich sein.

Das BGB AT sollte gründlich gelernt werden, da es die Grundlage für andere zukünftige Module wie Schuldrecht AT I und II, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse sowie Sachenrecht bildet. Ihr könnt die Geschwindigkeit der Videos nach eurem Wunsch einstellen, um sie besser zu verstehen.

Folgende Videos könnt ihr unter folgenden Titeln auf der Seite anschauen:

- Arten von Recht und Personen
- Verträge (Arten von Verträgen)
- Vertragsabschluss
- Grundlagen des Vertragsrechts
- Rechtliche Prinzipien im Vertragsrecht
- Rechtliche Begrifflichkeiten
- Gutachtenstil (mehr findet ihr auch im untenstehenden Link)

Der Link: <https://studyflix.de/jura-recht/thema/recht-632>

Folgende Videos wurden von dem Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre entwickelt und stellen eine weitere Lernhilfe in den Fächern Staatsorganisationsrecht und Verwaltungsrecht dar:

Der Link: [https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto\\_iliasedulabs\\_fold\\_8386.html](https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto_iliasedulabs_fold_8386.html)

### 2. Was sind Klips 2.0, ILIAS und Webmail?

Klips 2.0 ist eine Weiterentwicklung des Klips-Projekts, das darauf abzielt, digitale Lerninhalte für Studenten zugänglicher und interaktiver zu gestalten. Es bietet eine Plattform für den Austausch von Lehrmaterialien, Diskussionen und Zusammenarbeit zwischen Dozenten und Studenten. Klips 2.0 integriert oft multimediale Elemente und ermöglicht personalisierte Lernerfahrungen. Von dieser Plattform aus wählen die Studenten ihre Module, sehen in ihre Noten ein. Außerdem finden sie auf der Plattform alle wichtigen Bescheinigungen wie z.B. die Immatrikulationsbescheinigung. Für die Lehrveranstaltungen müsst ihr euch hierüber anmelden.

ILIAS ist eine Open-Source-Lernplattform für den Einsatz in Bildungseinrichtungen. Es bietet Funktionen wie Kursmanagement, Content-Management, Tests und Umfragen, Foren, Wikis und vieles mehr, um das E-Learning zu unterstützen. Die Dozenten laden wichtige Materialien und Unterlagen für die Vorlesung bzw. aus der Vorlesung auf ILIAS hoch.

Webmail ist ein Service, der es Benutzern ermöglicht, ihre E-Mails über einen Webbrowser zu lesen, zu senden und zu verwalten, ohne eine separate E-Mail-Anwendung auf ihrem Computer installieren zu müssen. Es bietet eine bequeme Möglichkeit, auf E-Mails von verschiedenen Geräten aus zugreifen zu können, indem man sich einfach über eine Webseite bei seinem E-Mail-Konto anmeldet. Den Studierenden wird empfohlen Emails bezüglich des Studiums stets über ihre Webmail Adresse zu senden.

### **3. Was sind Beck Online und Juris?**

Beck-Online und Juris sind juristische Datenbanken, wo viele aktuelle und alte Entscheidungen der Gerichte und zahlreiche Lern- und Fallbücher zu erreichen sind. Ihr solltet Euch also keine Gedanken machen, falls Ihr ein Lehrbuch in der USB nicht finden konntet, um es auszuleihen. Ihr könnt Euch zu jederzeit mit dem WLAN an der Universität unter dem Link <https://www.beck-elibrary.de/?qms=1&slocal=0&page-search-location=eLibrary&q=e> einloggen und nach einem Lehrbuch suchen.

Es ist wichtig, dass Ihr Euch mit der Internetverbindung der Universität anmeldet bzw. einloggt. Das bedeutet, dass Ihr auf diese Datenbanken nur direkt an der Universität zugreifen könnt, es sei denn, Ihr richtet Euch den VPN der Universität ein. Mit diesem VPN habt Ihr die Möglichkeit, von überall auf der Welt auf Beck-Online und andere Ressourcen zuzugreifen.

Zu der VPN-Einrichtung könnt Ihr folgenden Link besuchen:

<https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/vpn>

Weitere hilfreiche Links, für den Umgang mit Beck-Online:

<https://rsw.beck.de/beck-online-service>

<https://www.beck-elibrary.de/?qms=1&slocal=0&page-search-location=eLibrary&q=e>

Beck-Online und Juris werden Euch besonders in der Hausarbeitsphase von großem Nutzen sein. Dort findet Ihr Kommentare (wie etwa Staudinger, Eckpfeiler und Münchener Kommentare), Aufsätze in Fachzeitschriften und aktuelle Entscheidungen. Es ist sehr empfehlenswert, Beck-Online als Quelle zu nutzen, um hochwertige Ressourcen für Eure Hausarbeit zu finden und damit eine fundierte und gut strukturierte Arbeit zu schreiben.

#### 4. Module des ersten Semesters

Im Folgenden möchten wir Euch einen Überblick über die Module des ersten und zweiten Semesters geben, um Euch einen Einblick in das zu verschaffen, was Euch erwartet. Bitte beachtet, dass sich die Prüfungsordnung ändern kann. Daher empfehlen wir, Euch regelmäßig auf der Website des ZIB über die aktuellen Regelungen zu informieren.

Die Prüfungsordnung für den Deutsch-Türkischen Bachelorstudiengang findet Ihr unter folgendem Link: [Prüfungsordnung vom 24.02.2016](#).

##### a) BGB AT (Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil)

Im BGB AT lernt ihr den allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches. Hier erfahrt ihr, wie ein Kaufvertrag zustande kommt, wovon ein Kaufvertrag besteht, wer Rechtsgeschäfte abschließen, darf usw. Entspannend ist, eure Kenntnisse mit Fällen zu verbessern. Die Fälle, die in Arbeitsgemeinschaften gelöst werden, sind sehr empfehlenswert. Darüber hinaus empfehlen wir auch das Fallbuch von Schwabe. Ihr könnt auch mit Lehrbüchern lernen. Jedoch raten wir nicht, ein Lehrbuch vom Anfang bis zum Ende zu lesen.

##### b) Grundrechte

Unter dem Namen Grundrechte versteht man eigentlich die Grundrechte, die im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland genannt werden :) Hier sind ein paar Beispiele: Meinungsfreiheit, Kunstfreiheit, Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit usw. Insbesondere ist Meinungsfreiheit für Klausuren wichtig, da beinahe jeder Sachverhalt der Klausuren die Meinungsfreiheit enthält. Außerdem spielen das Prüfungsschema der Verfassungsbeschwerde und die Definitionen eine wesentliche Rolle für die Klausuren. Wir empfehlen, das Prüfungsschema mit Fällen richtig zu lernen und die Logik gut zu verstehen.

##### c) Strafrecht I

Beim Strafrecht I lernt ihr die Delikte wie Körperverletzung, Totschlag und Notwehr. Hier könnte es eine Schwierigkeit für Studenten darstellen, dass jedes Delikt sein eigenes Prüfungsschema aufweist. Die Schemas sind zwar identisch, aber manchmal ist es möglich, dass ein ganz anderes Prüfungsschema wie in der Fahrlässigkeit in Frage kommt. Die Paragraphen (Bsp: § 212 StGB = Totschlag) sind auf jeden Fall zu wissen, da diese sehr oft gefragt werden. Andererseits ist es von großer Bedeutung, die Definitionen auswendig zu lernen, weil ihr diese in Klausuren schreiben müsst. Dabei könnt ihr von Eselsbrücken Gebrauch machen. Wir empfehlen, mit Fälle der AGs und verschiedenen Fallbücher gut zu üben.

## 5. Module des zweiten Semester

### a) Schuldrecht AT I

Das Schuldrecht Allgemeiner Teil I (AT I) ist ein essentieller Bestandteil des deutschen Zivilrechts und regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Personen, die aufgrund von Verträgen oder anderen Schuldverhältnissen miteinander verbunden sind. In den Vorlesungen werden verschiedene Aspekte dieses Rechtsgebiets behandelt, wie z.B. Pflichtverletzungen, Vertragsarten, Vertragserfüllung, Vertragsschluss etc.

### b) Staatsorganisationsrecht

Staatsorganisationsrecht ist ein Teilgebiet des öffentlichen Rechts, das sich mit der Organisation und den Strukturen des Staates befasst. Es umfasst die rechtlichen Grundlagen und Prinzipien, nach denen staatliche Institutionen aufgebaut, organisiert und agieren. Dazu gehören Fragen der Gewaltenteilung, der Kompetenzverteilung zwischen verschiedenen staatlichen Organen, der Aufgaben und Befugnisse der Exekutive, Legislative und Judikative sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungstätigkeit. Staatsorganisationsrecht bildet somit die rechtliche Grundlage für das Funktionieren und die Struktur des Staates in seiner Gesamtheit. Es ist ein wichtiger Bereich des öffentlichen Rechts und beeinflusst viele Bereiche des täglichen Lebens.

Im Staatsorganisationsrecht gibt es einige wichtige Aspekte, auf die Ihr besonders achten solltet:

1. Grundprinzipien des Staates (Art. 20 GG)
2. Rechtsstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 3 GG)
3. Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 1 GG)
4. Bundesverfassungsgericht (Art. 93 GG)

...etc.

Ein gründliches Verständnis dieser Aspekte des Staatsorganisationsrechts ist entscheidend für Euer Studium und Euer Verständnis der Struktur und Funktionsweise des Staates. Sie bilden die Grundlagen für Euer weiteres Studium.

### c) Gesetzliche Schuldverhältnisse

Im Gegensatz zu Vertragsverhältnissen entstehen gesetzliche Schuldverhältnisse ohne ausdrückliche Vereinbarung der Parteien. Ihr solltet daher besonders darauf achten, dass ihr die gesetzlichen Voraussetzungen und Folgen solcher Schuldverhältnisse versteht.

Gesetzliche Schuldverhältnisse sind Schuldverhältnisse, die nicht auf einem Vertrag beruhen, sondern durch Gesetz oder gesetzliche Vorschriften entstehen. Diese Schuldverhältnisse können verschiedene Formen annehmen und sind von großer Bedeutung für das Verständnis des Schuldrechts.

1. Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB)

2. Geschäftsführung ohne Auftrag (§ 677 BGB)

3. Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB)

... etc.

d) Strafrecht II

Strafrecht II ist ein fortgeschrittenes Modul im Studium der Rechtswissenschaften, das sich mit speziellen strafrechtlichen Themen und Delikten befasst. Es baut auf den Grundlagen des Strafrechts I auf und vertieft das Verständnis für komplexe strafrechtliche Sachverhalte. Im Gegensatz zum Strafrecht I, das sich auf die allgemeinen Grundsätze und Tatbestände des Strafrechts konzentriert, behandelt Strafrecht II die Nichtvermögensdelikte (wie zum Beispiel mit Mord und Totschlag).

e) Wahlpflichtfächer

Neben den grundlegenden Rechtsgebieten wie Staatsrecht I und BGB AT gibt es auch einige Wahlpflichtfächer, von denen Ihr eines erfolgreich abschließen müsst. Ihr könnt dabei aus den folgenden Wahlpflichtfächern wählen:

- Deutsche Rechtsgeschichte
- Allgemeine Staatslehre
- Einführung in die Rechtstheorie
- Römische Rechtsgeschichte
- Einführung in das Kirchenrecht

Aus den Erfahrungen früherer DTB-Studierender werden insbesondere Kirchenrecht und Allgemeine Staatslehre häufig empfohlen.

f) Studium Integrale

Das Studium Integrale an der Universität zu Köln ist darauf ausgelegt, den Erwerb fachübergreifender Kompetenzen zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Themen, methodischen Kenntnissen, Forschungsansätzen, Lösungskonzepten und Theorien entwickeln die Studierenden berufsbefähigende Fähigkeiten. Dabei wird der Integration von Wissenschaft, Forschung und Praxis über die Grenzen der einzelnen Fachdisziplinen hinweg besondere Bedeutung beigemessen, da neue Herausforderungen und Berufschancen häufig an den Schnittstellen verschiedener Fachgebiete entstehen.

Neben der Förderung fachübergreifender Kompetenzen bietet das Studium Integrale auch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung und fachlichen Ergänzung. Dies kann sowohl durch das Studium fachspezifischer Inhalte als auch durch den Erwerb allgemeiner Fähigkeiten, wie zum Beispiel Schreibkompetenzen, Informationsbeschaffung, EDV-Kenntnisse, Präsentations- und Organisationskompetenzen, geschehen. Hierbei spielen Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationskompetenzen eine wichtige Rolle.

Die Veranstaltungen im Studium Integrale werden nicht benotet, und es werden zudem zahlreiche Sprachkurse angeboten.

Weitere Informationen findet Ihr unter: <https://portal.uni-koeln.de/studium-lehre/studierende/studium-integrale-extracurriculare-angebote>

## **6. Arbeitsgemeinschaften (AGs)**

Arbeitsgemeinschaften (AGs) im Jurastudium werden von wissenschaftlichen Mitarbeitern oder Hilfskräften geleitet und dient der Erarbeitung des Gutachtenstil anhand von Fällen. Diese finden in kleineren Gruppen statt und dienen dazu, das theoretische Wissen aus Vorlesungen und Seminaren in praktischen Übungen anzuwenden und zu vertiefen. Sie sind eine wichtige Ergänzung zum regulären Lehrplan und bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit spezifischen Rechtsgebieten auseinanderzusetzen. Typischerweise werden in Arbeitsgemeinschaften Falllösungen oder juristische Gutachten bearbeitet. Außerdem ermöglichen Arbeitsgemeinschaften auch den Austausch unter den Studierenden und fördern das gemeinsame Lernen.

Wir raten Euch ausdrücklich, die AGs immer und ernsthaft zu besuchen. Das wird das Studium enorm vereinfachen bzw. strukturieren.

## **7. Gutachtenstil**

In einer juristischen Klausur wird ein Gutachten verwendet, um die Lösung eines rechtlichen Problems strukturiert und systematisch zu präsentieren. Dieses Gutachten wird im Gutachtenstil geschrieben. Gutachtenstil ist ein Schreibform, mit dem juristische Fälle gelöst werden. In den deutschen Fall- Klausuren ist die Anfertigung des Gutachtens die Regel. Um gute Klausuren zu schreiben, solltet ihr den Gutachtenstil sehr gut beherrschen.

Der Gutachtenstil besteht aus **vier Teilen**:

### 1- Obersatz

Hier werden Sätze oder Fallfragen mit Konjunktiv II umgeschrieben. Ein Beispiel ist wie folgendes:

**Normaler Satz (Nicht im Gutachtenstil)**: Köln ist eine große Stadt.

**Gutachtenstil**: Köln **könnte** eine große Stadt sein.

### 2- Definition

Hier werden die Begriffe in Fundamentalformen definiert. Wichtig ist, dass ihr die Definitionen **auswendig könnt** und in Klausuren problemlos schreibt.

#### **Beispiele:**

Körperverletzung im Sinne von StGB: Eine Körperverletzung ist eine üble, unangemessene Behandlung, durch die das körperliche Wohlbefinden und die körperliche Unversehrtheit nicht nur unerheblich beeinträchtigt wird.

Sachen im Sinne von BGB: Sachen sind körperliche Gegenstände.

### 3- Subsumtion

Die Subsumtion ist der **wichtigste Teil des Gutachtenstils**. In der Subsumtion arbeitet man mit dem Sachverhalt zusammen und muss die Informationen aus dem Fall mit der Definition verknüpfen. Hierbei sollte man sich besonders viel Mühe geben, da es hier die meisten Punkte gibt.

#### **Beispiele:**

Im vorliegenden Fall hat Person A Person B eine Ohrfeige gegeben. Diese Handlung stellt eine körperliche Misshandlung dar, die das körperliche Wohlbefinden und die körperliche Unversehrtheit von Person B beeinträchtigt hat. Die Schmerzen im Gesichtsbereich und die Rötung an der betroffenen Stelle sind Indizien für eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung des körperlichen Wohlbefindens.

### 4- Ergebnis

Das Ergebnis ist der letzte Teil des Gutachtens.

Hilfreiche Phrasen: Mithin, Somit, Daher, Folglich, Demzufolge

Beispiel: Somit erfüllt das Verhalten von Person A den Tatbestand der Körperverletzung nach § 223 Abs. 1 StGB.

## Empfehlung für den Gutachtenstil:



### Juristischer Gutachtenstil

Ein Lehr- und Arbeitsbuch  
3. überarb. u. erw. Aufl.

von: Tina Hildebrand

Details ▾

<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838548906>

## 8. Lernplätze an der Universität zu Köln

- **Juristisches Hauptseminar im Hauptgebäude:**  
Das Rechtswissenschaftliche Seminar der Universität zu Köln, untergebracht im Hauptgebäude (Bauteile VII und VI), ist mit etwa 250.000 Bänden, 230 laufend aktualisierten Zeitschriften und 130 Loseblattsammlungen die größte juristische Bibliothek der Fakultät. Aufgrund seiner Bedeutung wird es auch "Hauptseminar" genannt. Diese Bibliothek ist eine reine Präsenzbibliothek, was bedeutet, dass Studierende keine Bücher ausleihen können. Eine Nutzung ist jedoch ohne Bibliotheksausweis möglich.

Bitte beachtet, dass im Hauptseminar einige strengere Regeln gelten. Es ist nicht erlaubt, Taschen und Jacken mit in die Bibliothek zu nehmen. Dafür steht Euch im Hauptgebäude eine Garderobe zur Verfügung.

Das Hauptseminar bietet im Bauteil VII 242 Arbeitsplätze, die von Montag bis Freitag von 8:00 bis 22:45 Uhr und samstags von 10:00 bis 17:45 Uhr genutzt werden können.

- **USB (Universitäts- und Stadtbibliothek):**  
An der Universität zu Köln gibt es die USB (Universitäts- und Stadtbibliothek), die ein zentraler Ort für euch Studierende ist, um verschiedene Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Studium durchzuführen.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr, 9 - 24 Uhr

Sa - So, 9 - 21 Uhr

Adresse: Universitätsstraße 33, 50931 Köln, Deutschland

- **WiSo neben dem Hauptgebäude:**  
Im Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) Bereich stehen nicht nur Lernplätze, sondern auch Räume für Gruppenarbeit zur Verfügung. Diese vielseitige Einrichtung ermöglicht es euch, sowohl individuell zu lernen als auch in Gruppen zusammenzuarbeiten, um sich optimal auf Prüfungen vorzubereiten und Projekte zu bearbeiten.
- **Philosophikum gegenüber dem Hauptgebäude:**  
Wie auch im WiSo gibt es im Philo reichlich Räume zum individuellen, aber auch gemeinsamen Lernen. Außerdem befinden sich auch Drucker und PC-Pools im Philosophikum.
- **SSC VWL-Bibliothek:**  
Eine weitere Möglichkeit zum Lernen bietet die VWL-Bibliothek der Universität. Sie befindet sich in der 4. Etage des SSC (dem grünen Gebäude neben dem Hauptgebäude).

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9:00 - 21:00 Uhr

Für mehr Informationen: <https://vwlibibliothek.uni-koeln.de/de/>

- **Bibliotheken an Institutionen:**  
Ihr könnt auch in den Bibliotheken der jeweiligen Institute lernen, die häufig ebenfalls Lernplätze anbieten. Ein Beispiel ist das Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht.

Für mehr Informationen: <https://iss.uni-koeln.de/bibliothek>

## **9. WLAN an der Universität zu Köln**

An der Universität zu Köln steht den Studierenden kostenloses WLAN zur Verfügung, für das es zwei Optionen gibt: „Unikoeln Web“ und „eduroam“.

**Unikoeln Web:** Bei dieser Option müsst Ihr jedes Mal, wenn Ihr Euch verbindet, Euren Benutzernamen und Euer Passwort eingeben. Die erforderlichen Zugangsdaten sind dieselben, die Ihr auch für die Anmeldung bei ILIAS verwendet.

**Eduroam:** Diese Option bietet mehr Vorteile. Zunächst müsst Ihr ein Diagnose-Tool herunterladen und auf Eurem Computer installieren, was nicht lange dauert. Einmal eingerichtet, braucht Ihr Eure Zugangsdaten nicht jedes Mal erneut einzugeben. Zudem ermöglicht „eduroam“ Euch, das WLAN an verschiedenen Universitäten in NRW zu nutzen. Beispielsweise könnt Ihr an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) oder der Universität Duisburg-Essen (UDE) problemlos auf das Internet zugreifen.



Für weitere Informationen: <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

## **10. Unbefristete Zoom-Meetings**

Die Universität zu Köln bietet den Studierenden die Möglichkeit, Zoom-Meetings ohne Zeitbeschränkung durchzuführen. Um diese Funktion zu nutzen, klickt einfach auf den folgenden Link: <https://uni-koeln.zoom.us>. Auf der Seite habt Ihr dann die Wahl zwischen drei Optionen: Ihr könnt an einem Meeting teilnehmen, ein eigenes Meeting starten oder einen Account erstellen. Zur Anmeldung verwendet Ihr Eure Zugangsdaten, die Ihr auch für ILIAS nutzt.

Wir empfehlen Euch, diese Gelegenheit zu nutzen. Wenn Ihr Euch mit Euren Lerngruppen online treffen möchtet und mehr Zeit benötigt, seid Ihr hiermit gut versorgt!

## **11. Microsoft 365 für Studierende**

Die Universität bietet den Studierenden ein kostengünstiges Angebot für die Nutzung von Microsoft 365, das Ihr besonders für das Schreiben Eurer Hausarbeiten nutzen könnt.

Für weitere Informationen:

<https://rrzk.uni-koeln.de/software/rahmenvertraege-und-campuslizenzen/dienstprogramme-und-systeme/microsoft/office-fuer-studierende>

## **12. ZIB**

Das Zentrum für Internationale Beziehungen der rechtswissenschaftlichen Fakultät (ZIB-Jura) ist die beste Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Eurem Studium. Das ZIB fungiert auch als Prüfungsamt für Euch. Ihr könnt Beratungstermine online buchen.

Nutzt dazu den folgenden Link: <https://koalendar.com/e/beratungstermin-dtb>

Weiterhin könnt ihr das ZIB-Büro auch unter folgender E-Mail erreichen: [zib-jura@uni-koeln.de](mailto:zib-jura@uni-koeln.de)

Die E-Mail-Adresse vom DTB: [dtb-zib@uni-koeln.de](mailto:dtb-zib@uni-koeln.de)

Adresse:  
Universität zu Köln  
Hauptgebäude  
Bauteil V, EG, Raum 5.001  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln  
Deutschland

Und beachtet zuletzt die Öffnungszeiten:  
Montag-Donnerstag: 9:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr  
Freitag: 9:30-12:30 Uhr

### **13. Semesterbeitrag**

Der Semesterbeitrag an der Universität zu Köln umfasst verschiedene Gebühren und Beiträge, die von den Studierenden zu Beginn jedes Semesters gezahlt werden müssen. Dieser Beitrag setzt sich in der Regel aus folgenden Komponenten zusammen:

- Verwaltungsgebühr: Deckt die administrativen Kosten der Universität.
- Studierendenschaftsbeitrag: Geht an die Studierendenschaft zur Unterstützung von studentischen Initiativen und Aktivitäten.
- Semesterticket: Ermöglicht die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in der Region.

Die genaue Höhe des Semesterbeitrags kann variieren und wird regelmäßig aktualisiert. Für aktuelle Informationen zu den genauen Beträgen und Zahlungsmodalitäten solltet Ihr die Website der Universität zu Köln besuchen oder direkt beim Studierendensekretariat nachfragen.

Bitte beachtet, dass es eine Frist gibt, bis zu der der Betrag auf dem Konto der Universität eingegangen sein muss. Für das Wintersemester ist diese Frist der 15. Juli und für das Sommersemester der 15. Februar.

Um sicherzustellen, dass Eure Zahlung rechtzeitig eingegangen ist, könnt Ihr Euch auf KLIPS unter dem Punkt „Semesterbeitragstatus“ informieren. Dort könnt Ihr überprüfen, ob Euer Beitrag bereits verbucht wurde.

## 14. Belegungsphase

Vor jedem Semester müsst Ihr Euch in den sogenannten Belegungsphasen auf KLIPS 2.0 für Veranstaltungen anmelden. Für unseren binationalen Studiengang ist dieses Thema jedoch etwas weniger relevant, da über das ZIB (Zentrum für Internationale Beziehungen) Fixplätze in allen Veranstaltungen garantiert werden. In der Regel handelt es sich daher nur um eine formale Angelegenheit.

Trotzdem ist es wichtig, die Belegungsphasen und das Verfahren zu kennen, da es in Ausnahmefällen doch relevant sein kann. Grundsätzlich gibt es drei Belegungsphasen, die von Vergabephasen gefolgt werden. Die genauen Termine findet Ihr auf der Website der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Hier ein Überblick über die Belegungsphasen:

- Erste Belegungsphase: Diese Phase betrifft nur die Vorlesungen, die im Grundstudium in der Regel nicht numerisch limitiert sind. Das bedeutet, dass Ihr in den Vergabephasen immer einen Fixplatz zugewiesen bekommt, unabhängig davon, wann Ihr Euch anmeldet. Diese Phase ist besonders wichtig, wenn Ihr zusätzliche Kurse belegen möchtet, wie z.B. aus dem CUSL-Programm, dem PROTEUS-Programm oder dem "Studium Integrale". In dieser Phase gilt das Prinzip „Der frühe Vogel fängt den Wurm“. Ihr meldet Euch über KLIPS 2.0 an und gebt Euren Belegwunsch im System ein. In der Vergabephase werden die Plätze dann unter allen Anmeldungen verteilt.
- Zweite Belegungsphase: In dieser Phase werden die verbleibenden Plätze, die nach der ersten Belegungsphase noch nicht besetzt wurden, sowie die Plätze für AGs angeboten, für die sich Studierende, die auch im Staatsexamen eingeschrieben sind, bewerben können.
- Dritte Belegungsphase: Diese Phase umfasst die Restplatzvergabe für alle noch verfügbaren Plätze. Sie reicht bis nach dem Vorlesungsbeginn, um sicherzustellen, dass auch nachträglich noch Plätze vergeben werden können.

## 15. Quereinstieg ins Examen

Dieser Abschnitt ist besonders relevant für diejenigen von Euch, die das Staatsexamen ablegen möchten, aber bisher nur im Deutsch-Türkischen Bachelorstudiengang (DTB) eingeschrieben sind.

**1. Bewerbung über das Hochschulstartverfahren:** Ihr habt jedes Semester die Möglichkeit, Euch für die 1. Prüfung der Rechtswissenschaften über das reguläre Hochschulstartverfahren zu bewerben, falls Ihr Abitur habt. Weitere Informationen findet Ihr auf der Website von Hochschulstart.

**2. Bewerbung über den Quereinstieg:** Zusätzlich könnt Ihr Euch über den Quereinstieg bewerben, wenn Ihr ab dem 2. Semester die erforderlichen Leistungen erfüllt habt. Genauere Informationen zu den erforderlichen Leistungen und dem Verfahren könnt Ihr beim Prüfungsamt erfragen.

#### **Vorgehensweise für den Quereinstieg:**

- Erfüllung der Voraussetzungen: Stellt sicher, dass Ihr alle erforderlichen Studienleistungen des jeweiligen Semesters (z.B. des 2. Semesters) erfüllt habt.
- Fachsemesterhöherstufung beantragen: Schreibt dem Prüfungsamt eine E-Mail und beantragt eine Fachsemesterhöherstufung. Diese wird Euch erst ausgestellt, wenn Ihr alle Prüfungen des betreffenden Semesters bestanden habt.  
E-Mail von Prüfungsamt: [jura-pruefungsamt@uni-koeln.de](mailto:jura-pruefungsamt@uni-koeln.de)
- Bewerbung auf KLIPS 2.0: Sobald Ihr die Bescheinigung über die Fachsemesterhöherstufung erhalten habt, müsst Ihr Euch auf KLIPS 2.0 unter dem Punkt „Bewerbungen“ für den Quereinstieg anmelden.

Für weitere Informationen oder Unterstützung könnt Ihr Euch an das Prüfungsamt oder an uns wenden.

#### **16. Apps für die Organisation im Studium**

Studo - was ihr alles mit dieser App tun könnt: Studo ist eine All-in-One-App für Studenten, die Funktionen wie Stundenplanverwaltung, Notizenerstellung und Klausurtermine bietet. Mit Studo können Benutzer ihren akademischen Alltag organisieren und sich mit Kommilitonen vernetzen. Die App erleichtert das Studieren, indem sie wichtige Informationen und Tools an einem Ort bündelt.

- Einblick in euren Stundenplan
- Klips 2.0
- Webmail
- Mensa
- Bafög-Antrag stellen..... und vieles mehr.

## **17. Praktikum und Hausarbeit**

Während Eures Studiums (in Deutschland oder in der Türkei) ist es erforderlich, ein sechswöchiges Praktikum zu absolvieren. Dieses muss während der Semesterferien stattfinden. Ihr habt die freie Wahl, ob ihr das Praktikum in der Verwaltung, in der Rechtspflege oder in einem Unternehmen absolviert, solange ihr bei einem Volljuristen tätig seid. Bitte beachtet, dass eine frühzeitige Bewerbung, mindestens ein Semester im Voraus, entscheidend ist. Am Ende des Praktikums müsst ihr Euch ein benotetes Praktikumszeugnis erstellen lassen– achtet darauf, dass ihr eine gute Bewertung erzielt. Darüber hinaus müsst ihr für das ZIB einen Praktikumsbericht verfassen, in dem ihr Eure Erfahrungen während des Praktikums reflektiert.

Zusätzlich zum Praktikum steht die Anfertigung einer häuslichen Arbeit auf dem Programm, die ebenfalls in den Semesterferien geschrieben wird. Die entsprechenden Fristen findet ihr auf der Website des Instituts, das den Sachverhalt der Hausarbeit veröffentlicht. Es ist empfehlenswert, sich mit Kommilitonen zusammenzusetzen und sich gegenseitig auszutauschen. Wichtig ist es, eine eigenständige Leistung zu erbringen. Eine fundierte Hausarbeit erfordert die Nutzung verschiedener Quellen. Hierfür stehen Euch Beck Online und Juris zur Verfügung, ebenso wie die Möglichkeit, in juristischen Seminaren auf Kommentare und Lehrbücher zurückzugreifen.

Es ist völlig normal, dass das Schreiben einer häuslichen Arbeit anfangs eine Herausforderung darstellt. Doch lasst Euch davon nicht entmutigen. Es ist nicht verpflichtend, die Hausarbeit bereits im ersten Semester zu schreiben und zu bestehen. Solltet ihr Fragen oder Bedenken haben, zögert nicht, Euch jederzeit bei uns zu melden. Wir sind gerne für Euch da.

## **18. Kleiner Klausurenkurs von der Universität**

Von der Fachschaft Jura wird ein kleiner Klausurenkurs angeboten. In diesem Kurs werden von wissenschaftlichen Mitarbeitern Probeklausuren erstellt und zur Verfügung gestellt. Die Themen der Probeklausuren und die Vorlesungsstoff sind parallel. Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder schreibt ihr die Klausur bei einem Präsenz-Termin in einem Hörsaal oder ihr schreibt die Klausur zu Hause und ladet Eure Klausuren bis zum Ende der Frist hoch. Eure Klausuren werden schließlich korrigiert und euch wird ein Votum mitgeteilt. Wir empfehlen sehr, diese gute Gelegenheit zu nutzen. Um gute Klausuren zu schreiben, muss man viele Klausuren schreiben!

Mehr Information unter: <https://fachschaft.de/angebote/lernangebote/kleiner-klausurenkurs>

## 19. Allgemeine Tipps für Studium

Zunächst einmal möchten wir betonen, dass ihr euch für einen anspruchsvollen Studiengang entschieden habt. Dies erfordert von euch die Fähigkeit, während des Studiums viele Anforderungen zu bewältigen. Diese Tatsache sollte euch jedoch nicht abschrecken, sondern vielmehr dazu motivieren, den Studiengang ernst zu nehmen und durchzuhalten.

Natürlich werdet ihr neben dem Studium auch Freizeit haben und die Möglichkeit haben, schöne Aktivitäten zu unternehmen. Wir empfehlen euch auch, an den Veranstaltungen des D.T.R. e.V. teilzunehmen.

Ein erster Ratschlag, den wir euch geben können, ist, dass ihr euch im ersten Semester intensiv mit dem Stoff aus den Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften auseinandersetzt und diesen nach der Vorlesung vertieft. Erstellt euch einen Lernplan, in dem ihr festlegt, wie viel Zeit ihr pro Woche für jedes Fach investieren möchtet. Zum Beispiel könntet ihr euch vornehmen, montags von 12:00 bis 14:00 Uhr an der Vorlesung zum BGB AT teilzunehmen und anschließend von 14:30 bis 16:30 Uhr den behandelten Stoff in der Bibliothek oder zu Hause zu vertiefen. Überprüft, was ihr aus der Vorlesung verstanden habt und was nicht. Zu Beginn braucht ihr keine oder nur wenige Bücher zu kaufen. Besucht zunächst das juristische Seminar und schaut euch die dort vorhandenen Bücher an, bevor ihr sie kauft.

Ein weiterer wertvoller Tipp besteht darin, regelmäßig an den Vorlesungen teilzunehmen. Während der Vorlesungen werdet ihr zwar möglicherweise nicht alles sofort verstehen, aber ihr habt zumindest schon einmal den Stoff gehört. Dies legt eine wichtige Grundlage für euer Verständnis. Beim Nacharbeiten könnt ihr dann das Gelernte vertiefen, beispielsweise mithilfe verschiedener Internetquellen oder Lehrbücher. Durch diese vertiefende Auseinandersetzung könnt ihr euer Wissen aus der Vorlesung erweitern und festigen.

Fallbücher: Achso Bücher von Schwabe sind sehr empfehlenswert!



Zuletzt könnt ihr jederzeit auf die Dropbox von unserem DTB-Studiengang zugreifen und dort auf die Unterlagen der höheren Semester.

Link zur Dropbox:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/idxa2i7lhqg7qya0jlqz0/h?rlkey=us7ppjoc7fq5ppbir85mjccw8&dl=0>

## 19. D.T.R. e.V.

a) Was ist D.T.R. e.V.? (Deutsch-Türkischer Rechtswissenschaftler e.V.)

D.T.R e.V. ist eine studentische Vereinigung des Deutsch-Türkischen Bachelor der Rechtswissenschaften Köln/İstanbul Altınbaş mit Sitz in Köln. Der Verein wurde im Jahr 2016 von DTB-Studierenden für DTB-Studierende gegründet. Zweck des Vereins ist, die DTB-Studierenden im Studium zu unterstützen, für sie Praktikums- und Stipendienmöglichkeiten zu finden sowie mit unterschiedlichen Kanzleien Kontakte aufzunehmen. Darüber hinaus werden für Studierende jährlich verschiedene Veranstaltungen organisiert. Außerdem strebt der Verein auch an, den Studiengang und dessen Vorteile an verschiedenen Orten und in verschiedenen Veranstaltungen vorzustellen.

b) Aktivitäten und Veranstaltungen

Unser Verein richtet verschiedene Events aus, wie Exkursionen, Get-Togethers, Moot Courts, Kanzlei-Besuche, Neujahrsempfänge, gemeinsame Mahlzeiten und vieles mehr. Wir sind zudem daran interessiert, gemeinsame Veranstaltungen zu planen, um langfristige Beziehungen zu pflegen und zu fördern.



**Binationale Weihnachtsfeier 2022  
2024**



**DTB-Treffen / Neujahrsempfang**



**Brüssel Exkursion 2023**



**Get-Together bei DLA PIPER 2018**

### c) Buddy- Programm

Neben den verschiedenen Events bietet der Verein auch ein Buddy Programm für die Erstis an.

#### Was ist das Buddy Programm?

Das Buddy Programm ist ein Angebot von Studierenden für Studierende des DTB. Es richtet sich in erster Linie an die Erstsemestern. Studierende aus den höheren Semestern können sich freiwillig dazu bereiterklären, den Erstsemestern ihre Hilfe und Unterstützung anzubieten.

#### Was ist das Ziel?

Das Ziel des Buddy Programms ist es, den Studierenden aus dem 1. Semester die Möglichkeit zu bieten, einen besseren Einstieg in das Jura Studium an der Universität zu Köln zu bekommen. Insbesondere wird angestrebt, dass sich die Studenten des DTB untereinander besser kennenlernen. Das Programm soll eine Unterstützung und eine Gelegenheit zum Austausch zwischen Studierenden aus den verschiedenen Semestern bieten. Des Weiteren sollen die Erstsemester die Möglichkeit haben, ohne Scheu Fragen stellen zu können und von den Buddys einige Tipps und Tricks zum Studium bekommen. Weiterhin sollen die Buddys den Erstsemestern akademische und soziale Hilfe anbieten und den Einstieg in das Leben als Jurastudent erleichtern.

#### Wie bekomme ich Buddy?

Für die Teilnahme am Buddy-Programm werdet ihr vom Vorstand des D.T.R. e.V. am Anfang jedes Wintersemesters informiert. Wir raten Euch, von dieser tollen Möglichkeit Gebrauch zu machen, damit ihr auch mit neuen Kommilitonen kennenlernen könnt.

## II. Wohnen in Köln

### 1. Kölner Studierendenwerk (KSTW)

Kölner Studierendenwerk bietet den Studenten, die in Köln an einer Universität oder Hochschule studieren, Wohnmöglichkeiten. Man kann diesbezüglich diese Beispiele nennen: Apartment, WG-Zimmer, Flurzimmer. Diese befinden sich in den verschiedenen Stadtteilen in Köln.

#### a) Allgemeine Informationen

KSTW bietet Apartment-Möglichkeiten im Uni-Center, welches eines der höchsten Gebäuden in Köln ist. Die ersten 25 Etagen werden den Studenten von KSTW als studentische Wohnheime zur Verfügung gestellt. Es gibt generell zwei Arten dieser Wohnheime: Zimmer mit wenigen Quadratmetern und größeren Quadratmetern. Die Miethöhe liegt zwischen 360€-425€. Größere Zimmer haben einen eigenen Balkon.

Des Weiteren, wie bereits gesagt, gibt es auch in verschiedenen Stadtteilen Wohnheime, die manchmal in der Nähe der Universität oder ein bisschen weit zur Universität sind. Bei diesen Wohnheimen handelt es sich um WG-Zimmern und Flur-Korridor. In diesen Wohnarten leben die Studenten zusammen. Die Zimmer gehören den Studenten und sie bleiben in ihrem Zimmer alleine. Jedoch gibt es gemeinsame Bereiche wie Küche und Bad. Mehr Informationen könnt ihr auf der Webseite des KSTW finden.

Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, dass man nur in den ersten sechs Monaten nach dem Einzug umziehen kann. Das heißt, dass ihr dann in einem anderen Wohnheim bei KSTW wohnen könnt, wenn ihr in den ersten sechs Monaten nach dem Einzug diese Entscheidung trifft.

#### b) Bewerbung

Die Bewerbungen erfolgen durch die Webseite des Kölner Studierendenwerk. Ihr solltet darauf achten, in welcher Art der Wohnheime ihr wohnen wollt. Man muss mit einer Wartezeit mindestens sechs Monate rechnen, weshalb es wirklich empfehlenswert ist, sich rechtzeitig zu bewerben. Falls ihr irgendwelche Fragen habt, könnt ihr den/die zuständige/n Vermieter/in per Mail fragen.

### 2. Private Studentenwohnheime

In Köln gibt es auch private Studentenwohnheime. Jedoch ist die Miethöhe wahrscheinlich nicht genauso günstig wie bei Kölner Studierendenwerk. Allerdings kann man zur Not eine von ihnen finden und da wohnen. Beispielsweise das in Ehrenfeld liegende Quartillion.

## III. Reisen in Köln

### 1. Nextbike App (für Fahrräder)

Durch diese App können Studenten mit Fahrrädern in Köln 30 Minuten lang gebührenfrei fahren. Für nähere Informationen klickt mal auf "Wallet" an. Danach solltet ihr mit "Abo-Tarif buchen oder mit Partner verknüpfen" weitermachen. Schließlich findet ihr unter dem Titel "KVB-Rad / Hochschulen in Köln". Ab 30 Minuten kostet jede Minute 1€. Nachdem ihr die App heruntergeladen habt, solltet ihr euch zuerst bei der App anmelden bzw. registrieren. Danach solltet ihr bei Einstellungen eure Uni-Mail Adresse (...@smail.uni-koeln.de) eingeben, um die Bestätigungsmail erhalten zu können. Sobald ihr den Link in der Mail angeklickt habt, sollte es klappen. Wenn es nicht klappt, findet ihr unter "Support" eine Nummer, die ihr wählen und fragen könnt, wo das Problem liegt.

### 2. E- Roller (Limes, Tier etc.)

E-Scooter von Anbietern wie Limes, Tier und anderen sind in Köln weit verbreitet und können für die Fortbewegung auf dem Campus und in der Stadt genutzt werden. Sie sind eine praktische Möglichkeit, sich schnell und flexibel fortzubewegen. Achtet darauf, E-Scooter nur an den vorgesehenen Abstellplätzen abzustellen, um Fußgängerwege und Eingänge nicht zu blockieren. Auf dem Campus gibt es spezielle Zonen, in denen das Abstellen von E-Scootern erlaubt ist. Überprüft die Beschilderung und Hinweise vor Ort.

Die Nutzung von E-Scootern erfolgt über entsprechende Apps der Anbieter. Registriert Euch in der jeweiligen App, um E-Scooter zu mieten und zu entsperren. Die Apps zeigen Euch auch, wo sich verfügbare E-Scooter befinden und helfen, die Scooter zu finden und zu reservieren. Die Kosten für die Nutzung von E-Scootern setzen sich aus einer Grundgebühr sowie einem Minutenpreis zusammen. Zahlungen erfolgen in der Regel über die App, die auch Informationen zu den Tarifen und Zahlungsmethoden bietet. Meistens verwenden solche Apps gerne Pay Pal als Zahlungsmethode.

### 3. Miles, Share Now (Autos mieten)

**Miles App:** Miles ist eine Car-Sharing App, durch die ihr in Geschäftsgebieten von Miles Autos mieten und fahren könnt, unter der Voraussetzung, dass ihr zuerst einen gültigen Führerschein besitzt. Das heißt, dass ihr zuerst ihren Führerschein hochladen müssen, damit dieser von Miles geprüft wird. Pro KM zahlt man die Miete. Beim Parken zahlt man weniger. Ihr habt die Möglichkeit, auch in Flughäfen wie Köln/Bonn oder Düsseldorf mit der Fahrt anzufangen. In so einem Fall muss man mehr bezahlen, da man mit der Fahrt an einer Flughafen beginnt. Die Apps könnt ihr sowohl im App Store als auch im Google Play Store finden.

**Free2move Sharenow:** Dies ist auch eine Carsharing App wie Miles. Um die App nutzen bzw. Autos mieten zu können, muss man mindestens ein Jahr lang einen gültigen Führerschein besitzen. Wie bei Miles solltet ihr euren Führerschein hochladen.

#### **4. DB-Navigator App (bundesweit)**

Das ist eine App der Deutschen Bahn, die man bundesweit nutzen kann. In dieser App findet ihr, wie ihr zu irgendeinem Ort gehen könnt, in den ihr gehen wollt. Generell werden die Fahrten des öffentlichen Nahverkehrs und des Fernverkehrs mit ihren aktuellen Zuständen gezeigt. Durch die App könnt ihr auch Tickets kaufen. Eure Tickets werden meistens in Zügen oder Busse kontrolliert. Wir empfehlen aus diesem Grund, ein Ticket zu kaufen, bevor ihr losfährt, da ihr dann eine Geldstrafe in Höhe von 60€ bekommen könntet. Darüber hinaus wird die Pünktlichkeit der Züge in Deutschland sehr oft kritisiert und diskutiert. Deswegen ist es empfehlenswert, rechtzeitig loszufahren :)

#### **5. Der Weg vom Köln/Bonn Flughafen zur Universität**

Nachdem ihr in Köln gelandet seid, solltet ihr zuerst ein Ticket kaufen, um mit Zügen problemlos fahren zu können, da Tickets in Zügen unregelmäßig kontrolliert werden. Da ihr schon das deutschlandweit gültige Semesterticket Also es kann nicht garantiert werden, dass ihr nicht kontrolliert werdet. Danach könnt ihr mit Linien RE 6, S 19 und RB27 zum Köln Hbf fahren. Am Köln Hbf gibt es Umsteigemöglichkeiten zur U-Bahn. Je nachdem, wo ihr Wohnheim oder Zuhause ist, könnt ihr die passende Bahn nehmen. Um in die Universität zu gehen, solltet ihr zunächst mit Linien 14,16 und 18 vom HBF nach Neumarkt fahren und dort einmal auf Linie 9 umsteigen. Dafür solltet ihr rausgehen, da Linie 9 auf der Oberboden fährt. Falls ihr viele Sachen dabei habt und deswegen nicht umsteigen wollt, könnt ihr in Köln Messe/Deutz (letzter Halt vor dem Köln HBF) aussteigen und dort die Linie 9 nehmen. Die App könnt ihr im Apple Store und Google Play Store finden und herunterladen, bevor ihr nach Deutschland reist.

### **IV. Soziales Leben in Köln**

Köln bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Ob Sie lieber in geschlossenen Räumen oder draußen aktiv sein möchten, die Stadt hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

#### **1. Essen und Restaurants**

Köln verfügt über zahlreiche Restaurants, in denen Sie eine Vielzahl von Gerichten genießen können. Hier sind einige Empfehlungen:

- Cheeseburger Eddy (Zülpicher Str. 184): Nahe der Universität gelegen und bietet Studenten Rabatte.
- Kebap (Zülpicher Pl. 17): Für die besten Kebabs in Köln.
- Zadem (Kaiser-Wilhelm-Ring 6-8): Hier finden Sie alles von Frühstück bis Abenddesserts.
- Wilma Wunder (Friesenstraße 82): Bietet eine abwechslungsreiche Speisekarte in einem schönen Ambiente.
- estDOORI (Hohenzollenring 19): Ideal für Liebhaber der indischen Küche.
- Café Romeo Romeo (Kaiser-Wilhelm-Ring 10): Bekannt für seine köstlichen Pastagerichte und Desserts.
- Little Nonna (Brabanter Str. 1): Berühmt für seine leckeren Pizzen und Pasta.
- In der Keupstraße (51063 Köln), die auch als „Klein-Istanbul“ bekannt ist, finden Sie viele türkische Restaurants und Geschäfte.

## 2. Einkaufsmöglichkeiten

### Supermärkte:

- Aldi: Normalerweise die günstigste Option.
- Edeka: Oft sehr groß und bietet eine breite Produktpalette.
- Rewe: Etwas teurer, aber bietet alles, was man braucht.
- Netto: Preiswert und qualitativ gut.
- Lidl: Vergleichbar mit Aldi in Bezug auf Preis und Qualität.
- Kaufland: Groß und preislich attraktiv.

### Reinigungsmittel und Kosmetik:

- Dm
- Rossmann
- Müller

### Kleidung und Geschenke:

- Schildergasse: Eine der bekanntesten Einkaufsstraßen in Köln und eine der belebtesten Fußgängerzonen in Deutschland. Hier finden Sie große Kaufhäuser und bekannte Modemarken.
- Hohe Straße: Parallel zur Schildergasse gelegen, bietet diese Straße Boutiquen und Cafés.
- Ehrenstraße: Bekannt für Designergeschäfte, Boutiquen und Konzeptläden.
- Elektronik:
  - MediaMarkt: Eine große Elektronik-Kette mit mehreren Filialen in Köln, die eine breite Palette an Produkten von Smartphones bis Haushaltsgeräten anbietet.
  - Saturn: Ähnlich wie MediaMarkt bietet Saturn eine große Auswahl an Elektronikartikeln und hat ebenfalls mehrere Filialen in Köln.

### 3. Aktivitäten

Aktivitäten in geschlossenen Räumen:

- Museen und Galerien: Erkunden Sie die Kunst, Geschichte und Kultur in den vielen Museen und Galerien in Köln.
- Einkaufszentren: Köln bietet zahlreiche Einkaufszentren für ausgedehnte Shopping-Touren.
- Freizeitaktivitäten: Besuchen Sie West Bowling, Escape Rooms, das Kino Cinedom oder das Jump House für spannende Indoor-Aktivitäten.

Aktivitäten im Freien:

- Rheinpromenade: Genießen Sie einen Spaziergang entlang des Rheins.
- Kölner Altstadt: Schlendern Sie durch die historische Altstadt und entdecken Sie ihre charmanten Gassen und Plätze.
- Grüngürtel: Ein weitläufiges Parkgebiet rund um Köln, ideal für entspannende Spaziergänge.
- Köln-Porz: Ein Stadtteil mit schöner Natur und entspannender Atmosphäre.
- Botanischer Garten: Ein ruhiger Ort zum Entspannen und die Vielfalt der Pflanzenwelt zu erleben.
- Kölner Zoo: Erleben Sie verschiedene Tierarten und genießen Sie einen Besuch im Zoo.
- Aachener Weiher: Ein schöner Ort für einen erholsamen Spaziergang oder ein Picknick.

### 4. Sehenswürdigkeiten:

- Kölner Dom: Einer der größten gotischen Kathedralen Europas und das Wahrzeichen der Stadt. Beeindruckt durch seine Architektur und Aussicht.
- Altstadt: Das historische Zentrum mit engen Gassen, bunten Märkten, alten Kirchen und dem Eigelsteintor.
- Rheinauhafen: Ein modernes Viertel mit bunten Gebäuden und Spazierwegen am Flussufer. Die Kranhäuser sind markante Sehenswürdigkeiten.
- Kölner Stadtmauern: Die Überreste der alten Stadtmauer, die um Köln herum verlief. Ideal für einen historischen Spaziergang.
- Hohenzollernbrücke: Eine der bekanntesten Brücken in Köln, die über den Rhein führt. Genießen Sie die Aussicht auf der Brücke.
- Kölns Liebesschlösser-Brücke (Hohenzollernbrücke): Die Geländer sind mit Liebesschlössern geschmückt, was eine romantische Atmosphäre schafft.
- Römisch-Germanisches Museum: Ein Museum, das antike römische Kunstwerke und Artefakte zeigt.
- Kölner Seilbahn: Eine Seilbahn, die über den Rhein fährt und atemberaubende Ausblicke bietet. Besonders an sonnigen Tagen ein Erlebnis.
- Köln bietet eine breite Palette an sozialen und kulturellen Aktivitäten, die sowohl für Einheimische als auch für Besucher interessant sind.

## V. Erste Schritte nach dem Einzug in Köln

### 1. Anmeldung bei der Stadt Köln

Nachdem ihr in Köln eingezogen seid, müsst ihr euch bei der Stadt Köln anmelden. Es gibt an verschiedenen Stadtteilen zahlreiche Kundenzentren. An bestimmten Tagen könnt ihr einfach vorbeigehen, ohne einen Termin zu vereinbaren. Erfahrungsgemäß wird euch empfohlen, am Morgen früh hinzugehen und vor der Tür zu warten, damit ihr es schnell erledigen könnt. Mithilfe der folgenden Link könnt ihr diese Kundenzentren finden.

Der Link: <https://www.stadt-koeln.de/service/kundenzentren/index.html>

### 2. Eröffnung eines Bank-Accounts

Diejenigen, die ein Sperrkonto eröffnet haben, benötigen ein Girokonto, damit das Geld auf dem Sperrkonto monatlich auf dieses Girokonto überwiesen werden kann. Bei verschiedenen Banken in Köln könnt ihr einfach einen Termin vereinbaren und ein Konto eröffnen. Die erforderlichen Unterlagen sind generell Reisepass, die Anmeldebescheinigung der Stadt Köln und die Immatrikulationsbescheinigung (manchmal). Bspw. könnt ihr bei Sparkasse Köln Bonn ein Girokonto eröffnen, da die Bank für Studenten eine gebührenfreie Nutzung des Girokontos anbietet.

### 3. Ausländerbehörde

Die Studenten aus der Türkei sollten bei der Ausländerbehörde unverzüglich einen Termin vereinbaren, um den Aufenthaltstitel in Deutschland zu bekommen, bevor die Dauer des Visums abgelaufen ist. Für den Termin müsst ihr die nötigen Unterlagen vollständig vorbereiten. In Deutschland ist euer Legitimationsnachweis der Reisepass. Überall wird dieses Dokument gefragt, um eure Identifikation festzustellen. Aus diesem Grund empfehlen wir trotz Aufenthaltstitel, dass ihr euren Reisepass dabei habt. Sowohl bei der Anmeldung als auch mithilfe des folgenden Links könnt ihr euch auch informieren.

Der Link: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/06328/index.html>



## VI. Impressum

DANKE an **alle folgenden Vorstandsmitglieder des Vorstands 2023/2024**, die bei der Erstellung dieses Handbuches geholfen haben und dazu einen hervorragenden Beitrag geleistet haben. Es ist wunderschön, durch Eure Unterstützung so eine tolle Arbeit geleistet zu haben.

Kasim Abdullah Yavaş - Vorstandsvorsitzender

Enis Örnek - Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Azize Tokal - Schatzmeisterin

Sara Kilim - Beisitzerin

Merve Tezel - Beisitzerin

Ayşe Hendem - Beisitzerin

Wir möchten unseren herzlichen Dank an Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel und Herrn Doç. Dr. Murat Can Atakan für ihre wertschätzenden Grußworte aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt auch Gerold Kirst, der uns mit seiner Unterstützung bei der Erstellung des Handbuchs maßgeblich zur Seite stand.

### **Vorstand des Geschäftsjahres 2023/2024**

